

Erlangen 21/3 1909



Hochwundersamen Herr Professor,

Herzlichen Dank für Ihre Zuwendung des Anonymen Traktats zur Attributionslehre. Der Inhalt war für mich reich an Arbeit und Enttäuschungen. Ich bin recht mitgenommen. Eine groovene Arbeit aus dem Gebiet des Perivischwaxins habe ich zum Abschluss gebracht; einige Kleinigkeiten hoffe ich Ihnen demnächst senden zu können. Meine Schüler Tschudi ist zur Zeit in Konstantinopel und sendete mir von dort sehr interessante Drucke, unter andern auch der Turigatnâme des Gâfer-i-Sâdiq und des Vîlâjetnâme. Von Prof. erhalte ich eine eigene Collection von Aufnahmen aus dem kaiserlichen Beckhofskloster und richtige Annotirungen; es soll doch eine groovene Debitotzettel von Schriften (1000?) bekräftigten Papirus sein; die Grabsteine gehen bis ins 15. Jahrh. zurück. Bis auf den Spring abzurufen; morgen treffe ich Littmann in Karlsruhe. Tschudi wird Sie wohl auf die Puncture aufsuchen.

Mit herzlichem Gruss  
Ihr

Sind Ihnen alte Belege für die 14  
Matsûm-i-pâk bekannt?

Georg Jacob